

Kleintierpraxis Vincenz AG
Dr. med. vet. Daniel Vincenz
Bodenächerstr. 16
5417 Untersiggenthal
056 288 00 88

Katzen chippen ist nicht „für die Katz“!

Jährlich verschwinden in der Schweiz zwischen 10'000 und 20'000 Tiere, ca. 80% davon sind Katzen. Eine Katze mit Microchip hat eine lebenslange, unauslöschliche und unveränderbare Identität. Wird eine solche Katze gefunden, ist es nicht einfach eine graue oder getigerte Katze; diese Katze hat einen Besitzer, der sie sicher schon verzweifelt sucht.

In manchen Fällen handelt es sich bei diesem Verschwinden um einen „Umzug“: Die Katze hat beschlossen, dass sie nun bei einer anderen Person leben will und dieser neue „Besitzer“ geht davon aus, dass es sich um ein besitzerloses Tier handelt. Leider kommt es oft auch vor, dass die Katze einen Unfall erleidet, der Besitzer aber mangels Identifikation nicht informiert werden kann.

Herkömmliche Halsbänder und Plaketten bleiben oft an Zweigen und Ästen hängen und können eine Gefahr für die Katze bedeuten. Der Transponder (sogenannter „Microchip“) ist nicht grösser als ein Reiskorn und ungefährlich für das Tier. Der Chip wird erst durch das Lesegerät aktiviert und die Tierhalter können sofort ermittelt werden. Der Stress für Katze und Besitzer sowie unnötige Aufenthalte in Tierheimen und die damit verbundene Kosten werden minimiert.

Alle Katzenhalter sollten ihrem Tier nicht nur einen Namen, sondern auch eine unauslöschliche Identität geben. Eine verloren gegangene Katze kann nicht sagen "ich heisse Büsi und wohne an der Hauptstrasse 13". Selbst eine Wohnungskatze kann entlaufen und findet dann besonders schwer nach Hause!

Lassen auch Sie Ihre Katze chippen – damit Ihr vierbeiniger Freund jederzeit und eindeutig identifiziert werden kann! Das Einsetzen des Transponders ist mit einer Impfung vergleichbar. Der Katze werden somit keine unnötigen Schmerzen zugefügt.

PS: Für den Grenzübertritt in ein europäisches Land ist die Kennzeichnung der Katze sowie ein Heimtierpass obligatorisch.